

S a t z u n g

Zum Bebauungsplan "Kolbenrech" der Ortsgemeinde Allenbach

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.1978 (GVBl. S. 770), in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), wird gemäß Beschluß des Gemeinderates der Ortsgemeinde Allenbach vom 21.03.1983 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Allgemeines

Die Ortsgemeinde Allenbach erläßt einen Bebauungsplan für den nordöstlich der Ortslage gelegenen Teil der Gemarkung Allenbach. Der Bebauungsplan umfaßt im wesentlichen den Gewinn Kolbenrech. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung "Kolbenrech).

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist in der Bebauungsplanurkunde im Detail dargestellt. Der Bebauungsplan umfaßt folgende Grundstücke:

Gemarkung Allenbach

Flur 8 - Parzellen 3, 4, 5/6, 5/2, 5/3, 5/4, 5/5, 7/2, 7/1, 7/5, 7/6, 6/2, 6/3, 6/4, 6/1, 7/3, 7/4, 5/1, 91/1

teilweise Parzellen 91/2 (Wegeparzelle) und 93 (Straße "In der Au").

§ 2

Bestandteile der Satzung

Die Bebauungsplanurkunde und der Text zur Planurkunde sind Bestandteile der Satzung. Außerdem sind eine Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BBauG sowie ein katasteramtlicher Lageplan beigelegt.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung und damit der Bebauungsplan werden gemäß § 12 BBauG mit der Bekanntmachung der Genehmigung rechtsverbindlich.

Genehmigt!

Gehört zur Verfügung vom

30.6.1983 Az.: 60/610-83

Kreisverwaltung Birkenfeld

In Vertretung

Oberregierungsrat

Allenbach, den 15.07.1983
Ortsgemeinde Allenbach
Ortsbürgermeister

